

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 44 (1950)
Heft: 24

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe

Offizielles Organ des Schweiz. Gehörlosenbundes (SGB)

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Jahresabonnement Fr. 6.—

Postscheckkonto VIII 11319

Der Weihnachtsbaum

Schön ist im Frühling die blühende Linde,
Bienendurchsummt und rauschend im Winde,
Gold von lieblichen Düften umweht.
Schön ist im Sommer die ragende Eiche,
Die riesenhafte, titanengleiche,
Welche in Wetter und Stürmen besteht.
Schön ist im Herbst die des Apfelbaums Krone,
Die sich dem fleißigen Pfleger zum Lohne
Beugt von goldener Früchte Pracht.
Aber noch schöner weiß ich ein Bäumchen,
Welches gar lieblich ins ärmlichste Räümchen
Strahlt in der eisigen Winternacht.

Keiner kann mir ein Schöneres zeigen!
Lichter blinken in seinen Zweigen,
Goldene Äpfel in feinem Geäst,
Und mit schimmernden Sternen und Kränzen
Sieht man ihn leuchten, sieht man ihn glänzen
Anmutsvoll zum lieblichen Fest.
Von seinen Zweigen ein träumerisch Düften
Weihrauchwolkig weht in den Lüften,
Füllet mit süßer Ahnung den Raum.
Dieser will uns am besten gefallen;
Ihn verehren wir jauchzend vor allen,
Ihn, den herrlichen Weihnachtsbaum!

Heinrich Seidel